

WIWO TOP-KANZLEIEN

Die renommiertesten Anwälte für IT- und Datenschutzrecht

von Claudia Tödtmann
05. Juli 2024



Haben Betriebsräte nur Einsichtsrechte, dürfen sie nichts abschreiben oder abfotografieren.
Bild: Westend61

Adressen, Gehälter oder Gesundheitsdaten: Betriebsräte fordern von Unternehmen immer öfter Mitarbeiter-Daten. Welche Grenzen gelten hier?

Teilen per:       

Der Klinikdirektor war entsetzt. Gerade hatte das Krankenhaus aus NRW eine Cyberattacke hinter sich gebracht. Nun verlangte der Betriebsrat von der Geschäftsführung die Datensätze, die die Erpresser im Darknet veröffentlicht hatten. Dazu zählten Kontaktdaten, Gehälter und Mitarbeiter-Gesundheitsdaten des Betriebsarztes, berichtet Christoph Werkmeister, Datenschutzanwalt bei Freshfields.

Der Betriebsrat habe Fürsorgepflichten gegenüber den Mitarbeitern und wollte kontrollieren, ob die Klinikleitung die Betroffenen über die Datenpanne pflichtgemäß informiert habe. Obendrein wollten die Arbeitnehmervertreter die betroffenen Klinikangestellten auffordern, vom eigenen Arbeitgeber jeweils 1000 Euro Schadensersatz zu verlangen. Mit Klägerkanzleien, die solche Forderungen gegen Erfolgsbeteiligung einklagen, stand der Betriebsrat in Kontakt. Mehr als 50 Mitarbeiter hatten bereits diese Kanzleien beauftragt, täglich wurden es mehr.

Immer häufiger verlangen Betriebsräte, dass Unternehmen ihnen sensible Daten von Angestellten herausgeben. Mal sind es Gehaltslisten, mal die Namen von Schwerbehinderten oder die Ergebnisse interner Compliance-Untersuchungen. Das sorge für Konflikte in den Betrieben und bringe Führungskräfte in Bedrängnis, sagt Werkmeister. Wer Betriebsräten Mitarbeiterdaten überlasse, könne gegen Datenschutzregeln verstoßen, bei deren Verletzung Unternehmen Geldbußen drohen, so der Jurist. Das Problem: Ein Gesetz, das regelt, auf welche Daten Betriebsräte einen Anspruch haben, existiert nicht.

Anhaltspunkte lieferte das Bundesarbeitsgericht (BAG) kürzlich im Fall eines Karlsruher Entsorgungsunternehmens, bei dem es um die Herausgabe einer Liste der Schwerbehinderten ging. Der Betriebsrat wollte wissen, wie viele Schwerbehinderte es im Betrieb gab – auch die Namen leitender Angestellter. Das Unternehmen aber verriet nur, dass der Schwellenwert erreicht wurde, ab dem die Wahl einer Schwerbehindertenvertretung Pflicht ist. Doch die Namen der Leitenden gingen nur deren eigenes Organ, den Sprecherausschuss, etwas an.

SAP-Betriebsräte verglichen Gehälter

Diese seien im Umgang mit Daten und deren Sicherheit nicht geschult und dafür auch nicht technisch gerüstet – anders als die Datenschutzabteilungen. Hinzu komme eine menschliche Komponente: „Oft übersehen Betriebsräte ihre eigenen Datenschutzpflichten“, so Schwaabs Erfahrung.

Zur Methode

Ranking IT-Recht und Datenschutzrecht

Das Handelsblatt Research Institute (HRI) fragte für die WirtschaftsWoche mehr als 1500 Juristen aus 194 Kanzleien nach ihren renommiertesten Kollegen für IT-Recht und Datenschutzrecht. Nach Bewertung der Jury setzten sich beim IT-Recht 26 Kanzleien mit 34 Anwälten, für Datenschutzrecht 30 Kanzleien mit 34 Juristen durch. Im Anschluss bewerteten die Juroren die ausgewählten Kanzleien. Juroren: Philipp Haas (Bosch), Stefan Hanloser (ADAC), Achim Schunder (C.H. Beck), Claas Westermann (RWE).

So lief es wohl auch im Fall des Softwarekonzerns [SAP](#), der nach einer Aktion einiger Betriebsräte nun die Aufsichtsbehörde informieren musste. „Dazu sind Unternehmen binnen 72 Stunden verpflichtet, sobald sie ein Datenleck entdecken“, so Werkmeister. Durch Compliance-Anzeigen mehrerer Mitarbeiter war herausgekommen, dass einige Betriebsräte in Gehaltslisten nicht nur Einsicht nahmen – nur das ist erlaubt –, sondern aus den Zahlen Tabellen erstellten und im Betriebsrat erörterten. Ob sie sie fotografierten oder abschrieben, ist unklar.

Publik wurde alles, als ein Betriebsrat im April seine Ergebnisse in einem Gewerkschaftsnewsletter veröffentlichte: SAP habe „ein massives Vergütungsproblem“, es zeige sich, dass in manchen Bereichen altgediente Mitarbeiter trotz jährlicher Gehaltsrunden weniger Lohn bekamen als neu Eingestellte. Ob SAP oder den Betriebsräten persönlich jetzt Bußgelder drohen, ist laut Datenschutzexperten unklar. Ebenso unklar wie die Frage, ob SAP die Vergütung der dienstälteren Beschäftigten anheben muss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Tabellen mit den renommiertesten Kanzleien und Anwälte für IT- und Datenschutzrecht.

Inhalt

- 1 / Die renommiertesten Anwälte für IT- und Datenschutzrecht**
- 2 / Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für IT-Recht
- 3 / Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Datenschutzrecht

[Weiter >](#)

[Artikel auf einer Seite lesen](#)

■ DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR IT-RECHT¹

Top-Kanzlei	besonders empfohlene Anwälte
Aitava	David Bomhard
Baker McKenzie	Michaela Nebel
Bietmann	Boris Maskow
Bird & Bird	Simon Assion
CMS	Malte Grützmacher
Covington	Moritz Hüscher, Lars Lensdorf
DLA Piper	Jan Pohle
FPS	Christoph Süßenberger
Freshfields	Christoph Werkmeister
Funk	Axel Funk
Ganteführer	Christiane Bierehoven
Gibson Dunn	Kai Gesing
Gleiss Lutz	Stefan Weidert
Härtling	Marlene Schreiber
HK2	Karsten Bartels
Kümmerlein	Jens Nebel
Kunz	Christine Libor
Lambsdorff	Bardia Kian
Noerr	Peter Bräutigam, Marieke Merkle, Thomas Thalhofer
Oppenhoff	Jürgen Hartung, Marc Hilber, Hanna Schmidt
Osborne Clarke	Konstantin Ewald, Adrian Schneider

■ DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR IT-RECHT¹



Top-Kanzlei

besonders empfohlene Anwälte

SDS	Heiko Schöning
SKW Schwarz	Matthias Orthwein, Benjamin Spies
Taylor Wessing	Christian Frank, Detlef Klett
TCI	Stephan Schmidt
Werner RI	Marcus Werner

¹alphabetische Sortierung ; **Quelle:** WirtschaftsWoche/HRI 2024

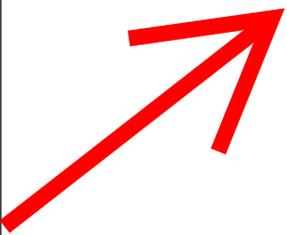


Inhalt

- 1 / Die renommiertesten Anwälte für IT- und Datenschutzrecht
- 2 / **Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für IT-Recht**
- 3 / Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Datenschutzrecht



[Artikel auf einer Seite lesen](#)



■ DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR DATENSCHUTZRECHT¹

Top-Kanzlei	besonders empfohlene Anwälte
Baker McKenzie	Michael Schmidl
Clyde & Co	Jan Spittka
CSW	Isabell Conrad
Fuhlrott	Michael Fuhlrott
FPS	Hauke Hansen
Härting	Niko Härting
Kremer	Sascha Kremer
Kunz	Tanja Risse
Latham & Watkins	Wolf-Tassilo Böhm, Tim Wybitul
Löffel Abrar	Sebastian Laoutoumai
Loschelder	Kristina Schreiber
Luther	Michael Rath
Mayrfeld	Peter Lotz
Noerr	Daniel Rücker
Oppenhoff	Marco Degginger
Oppenländer	Clemens Birkert
Orrick	Christian Schröder
Osborne Clarke	Flemming Moos, Jens Schefzig
PILTZ Legal	Carlo Piltz
Reed Smith	Andreas Splittgerber
Reuschlaw	Stefan Hessel
Rittershaus	Mark Kühn

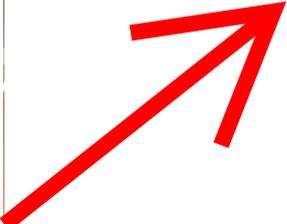
DIE RENOMMIERTESTEN KANZLEIEN UND ANWÄLTE FÜR DATENSCHUTZRECHT¹



Top-Kanzlei

besonders empfohlene Anwälte

Schürmann Rosenthal Dreyer	Kathrin Schürmann
Schwenke	Thomas Schwenke
Seitz	Kevin Leibold
Spirit Legal	Peter Hense, Anna Cardillo
Taylor Wessing	Mareike Gehrman, Paul Voigt
Werner RI	Roman Pusep
Wessing	Eren Basar
White & Case	Detlev Gabel



¹alphabetische Sortierung ; **Quelle:** WirtschaftsWoche/HRI 2024



Claudia Tödtmann
Redakteurin Management & Karriere

Inhalt

- 1 / Die renommiertesten Anwälte für IT- und Datenschutzrecht
- 2 / Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für IT-Recht
- 3 / **Die renommiertesten Kanzleien und Anwälte für Datenschutzrecht**

